

— Dein kundiger Führer, — ein Mann von erhabenen
 Schulgeist,
 Reich an Kenntniß, der jegliches Plätzchen und jedes
 Ereigniß,
 Welches der Felsen Geschichte betrifft, mit zauberischer
 Suade,
 Mit untrüglichem Ernst und hohen Mienen erzählt.

Und Schmidt in seinen „Briefen über Herrnhut und die Oberlausitz“ sagt von ihm: „er sei ein ebenso gefälliger als beredter Mentor, er wisse mit rednerischem Anstand und mit diplomatischer Genauigkeit Jahr, Tag, ja Stunde anzugeben, wenn dies oder jenes Ereigniß geschehen, er wisse aufs Haar genau zu erzählen wo vor mehreren Hundert Jahren die Räuber ihre Küche hatten und den famosen Jungfernsprung zeige er mit bedeutender Miene.“

Doch war Hübel auch ein guter Wirth und guter Gesellschafter. Der Ortskretscham wurde, wie bereits erwähnt, nur zur Unterkunft für Pferd und Wagen benützt; Erfrischungen in reicher Auswahl hielt allein Herr Hübel, und neben Bier, Wein und Kaffee erzählen Reisende auch von „deliziösen“ Schinken und Forellen die sie bei ihm genossen. Größeren Gesellschaften konnte er auch in dem Gesellschaftshause auf dem Berge mit allem Möglichen aufwarten, er besorgte hierauf bezügliche Wünsche bereitwilligst und war in seinen Forderungen nicht unbillig. Bei heiterem Mahle war der Herr Schulmeister dann ebensogern bereit, die Anwesenden durch Späße zu amüsiren, als bei der Promenade auf und um den Berg.